



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0137/2013		Datum:	23.10.2013
Verfasser:	05-FDP-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
31.10.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff: Anfrage der FDP-Fraktion: Sachstand Musikerviertel				

Die FDP-Fraktion besucht jeden Stadtteil in Koblenz. Beim Bürgertreffen auf dem Oberwerth ergaben sich Diskussionen zur Zukunft bezüglich des zukünftigen Musikerviertels im nördlichen Teil der Halbinsel nahe des Freibads Oberwerth.

Anwohner vermelden, dass das Gebiet des ehemaligen Uni-Geländes verkommt und eine beliebte Wohnlage nun schon seit längerer Zeit ungenutzt für neue Bauvorhaben ist.

Das Grundstück für den Neubau der KiTa hinter der Villa Rheinau 1 hat die Stadt bereits vom Land gekauft. Diese Maßnahme ist im Gang.

Darüber hinaus wirbt das Ministerium für Finanzen für die Bebauung der Liegenschaft des ehemaligen Universitätsgeländes auf dem Oberwerth, das sich zurzeit noch im Besitz des Landes befindet. Auf der Seite des Finanzministeriums steht zu lesen, dass der Verkauf von drei Losen (Los 1 „Urban“, Los 2 „Inmitten“ und Los 3 „Exclusiv“) vorbereitet wird und losweise an Interessenten und Entwickler erfolgt.

Deshalb stellen wir der Verwaltung folgende Fragen:

1. Hält die Stadt Kontakt zum Land?
2. Inwieweit ist die Stadt in die Planung involviert und wie ist der aktuelle Stand bei den Veräußerungen des Geländes im Musikerviertel?
3. Gibt es bereits zeitliche Pläne für eine Neubebauung und damit Schaffung von Wohnraum auf dem ehemaligen Universitätsstandort?

Birgit Hoernchen
Fraktionsvorsitzende